

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1182-DE

JOHN S. TORELL

19. APRIL 2009

TEIL 44: GENESUNG VON EINER GROSSEN SÜNDE

Im letzten Teil haben wir gelernt, dass der Apostel Paulus sich von der Kernlehre gelöst hatte, dass Jesus der Messias war, der zum letzten Opferlamm geworden war, das ein für allemal geschlachtet wurde um für alle Sünden der Menschheit zu bezahlen.

Paulus gab dem politischen Druck von den Leitern der Gemeinden in Jerusalem nach und willigte ein, etwas Tempelarbeit zuzulassen, einschließlich Opfer.

Apostelgeschichte 21:20-26

Behalte die politische Landschaft in Palästina zu jener Zeit im Gedächtnis:

1. Judäa, Samarien und Galiläa waren von Rom besetzt und die römischen Soldaten hatten jegliche jüdische Opposition unterdrückt.
2. Die Sadduzäer und Pharisäer kooperierten in einem gewissen Grad mit der römischen Besatzungsmacht.
3. Die Zeloten waren immer noch dabei, für einen zukünftigen Sturz der römischen Besatzungsmacht Leute zu rekrutieren und zu trainieren.
4. Das einzige Stück Land, das die Juden noch besaßen, waren der Tempel und das ihn umgebende Gelände.
5. Die meisten Juden glaubten, dass Jesus ein Betrüger war. Wenn der echte Messias kommen würde, würde er nämlich einen irdischen Staat Israel schaffen und die Römer sowie alle anderen Nationen in der Welt besiegen.
6. Selbst die christlichen Juden glaubten, dass der gegenwärtige Tempel bewahrt bleiben würde wenn Jesus noch zu ihrer Lebenszeit wiederkommen würde um ein irdisches, jüdisches Königreich mit Jerusalem als Hauptstadt zu errichten.

DER WEG ZUR GENESUNG

Als der Apostel Paulus den Galaterbrief schrieb, verstand er, dass einem Christen Sünden vergeben werden, dass sich jedoch die Konsequenzen nicht immer auflösen und dass es sein kann, dass für eine Weile eine schlechte Ernte daraus resultiert. **Galater 6:7-8**

Er lehrte, dass eine Zeit der Ernte guter Dinge folgt wenn wir während schwieriger Zeiten nicht ermatten. **Verse 9-10**

Es war nicht Gottes Wille für Paulus, dass dieser von dem Mob umgebracht werden würde und so setzte er seinen Rettungsplan in Gang; Doch Gott befreite Paulus nicht sofort, weil er immer noch ein paar Lektionen zu lernen hatte.

Apostelgeschichte 21:31-36



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Paulus war immer seiner Berufung treu und wollte der Menge von Jesus als Messias erzählen. Die stärkste Botschaft, über die ein Christ verfügt, ist sein persönliches Zeugnis und Paulus gab sein Zeugnis unter dem Schutz römischer Soldaten an die Menge weiter. **Apostelgeschichte 21:37-40; 22:1-20**

Die Juden reagierten mit feurigem Zorn als Paulus ihnen sagte, dass Gott ihn beauftragt habe, zu den Heiden zu gehen. Nach jüdischer Lehre waren Heiden keine menschlichen Wesen, sondern Tiere. Und wie konnte Paulus, der doch selbst ein Jude war, es wagen, zu den Hunden über einen jüdischen Messias zu sprechen? **Vers 21-23**

Der verantwortliche römische Offizier erkannte, dass Paulus die Juden verärgerte und wollte den Grund dafür wissen. Darum ordnete er an, dass Paulus unter Folter dazu verhört wurde. **Vers 24**

Paulus benutzte seine römische Staatsangehörigkeit um sich zu schützen. **Verse 25-29**

PAULUS TRAT DEMSELBEN RAT GEGENÜBER, DER JESUS VERURTEILT HATTE

Der römische Hauptoffizier beschloss, Paulus vor den jüdischen Rat zu bringen. **Vers 30**

Die Spitzenführung der Juden war zu dieser Zeit gezwungen, erneut von Jesus als dem Messias zu hören und lehnte die Wahrheit erneut ab. **Apostelgeschichte 23:1-5**

Paulus war ein gerissener politischer Redner; als er erkannte, dass er es mit einer Gruppe von Sadduzäern und Pharisäern zu tun hatte, gebrauchte er ihre Differenzen in der Lehre, um sie zu spalten, so dass sie begannen, sich gegenseitig anzugreifen. **Verse 6-9**

Erneut musste Paulus von römischen Soldaten gerettet werden. **Vers 10**

EIN VERSPRECHEN VON GOTT

Der Apostel Petrus verleugnete Jesus dreimal und Jesus ließ Petrus ausrichten, dass er auferstanden war und ihm vergeben hatte. **Markus 16:1-7**

Jesus sandte keinen Engel um Paulus zu stärken, sondern erschien höchstpersönlich und bestätigte Paulus, dass seine Berufung immer noch gültig war. **Apostelgeschichte 23:11**

Dasselbe gilt für alle wiedergeborenen, gläubigen Christen; wenn wir Buße tun nachdem wir gesündigt haben und uns von unseren bösen Wegen abwenden, wird Gott uns vergeben und uns wiederherstellen. **1. Johannes 1:4-10**

EINE VERSCHWÖRUNG VON ZELOTEN

Die jüdischen Zeloten des harten Kerns beschlossen, dass Paulus eine große Bedrohung für ihre Ziele darstelle, das Land zu befreien und die Römer zu

vertreiben. So planten sie, Paulus so schnell wie möglich umzubringen.
Apostelgeschichte 23:12-15

Gott gebrauchte keine übernatürlichen Mittel um Paulus vor dieser neuen Bedrohung zu retten, sondern benutzte seinen Neffen, der von der Verschwörung hörte und davon berichtete. **Vers 16-21**

PAULUS WIRD VOR DEN ZELOTEN GERETTET

Die Römer hatten während ihrer Zeit der Besetzung von Jerusalem und Judäa gelernt, dass die am meisten gefürchteten Kämpfer unter den Juden die Zeloten waren und dass es schwer war, sie zu stoppen, wenn sie einmal beschlossen hatten, etwas Bestimmtes zu tun. Darum beschloss der Hauptoffizier, dass Paulus unter Begleitung eines großen militärischen Wachbataillons aus Jerusalem weggebracht werden sollte. **Vers 22-24**

Ein Brief wurde an Felix, den römischen Statthalter der Region, geschrieben und Paulus wurde in die Stadt Cäsarea geschickt, die römische Provinzhauptstadt an der Küste des Mittelmeeres. **Vers 25-33**

Felix ordnete an, dass Paulus im Gefängnis festgehalten wurde während seine Ankläger aus Jerusalem zu einer Verhandlung nach Cäsarea gebracht wurden. Paulus saß daraufhin zwei Jahre lang im Gefängnis während er auf die Verhandlung wartete. **Vers 34-35**

WAS KÖNNEN WIR LERNEN?

1. Gott ist ein gnädiger Gott und möchte lieber vergeben als eine Person vernichtend. **Jesaja 55:6-13**
2. Wir sollen den Herrn zu jeder Zeit segnen, ungeachtet der Umstände. **Psalm 103:1-12**
3. Selbst al Paul gewaltig gesündigt hatte – nachdem er Buße tat und sich von seinen Sünden abwandte, waren da Vergebung und eine Wiederherstellung seiner Position als Apostel. **2. Timotheus 4:6-8**
4. Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit. Und bei ihm gibt es kein Ansehen der Person. Was er für einen tut, wird er für uns alle tun. **Hebräer 13:8; Apostelgeschichte 10:34**
5. Lasst uns darum kühn vor den Thron Gottes kommen. **Hebräer 10:16-23**

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?